



Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH



# Pressemitteilung

## **Gutachten für eine Medizinstrategie der Region 10 noch in diesem Jahr**

Konzept für eine neue Struktur der Krankenhauslandschaft in Auftrag gegeben

**Ingolstadt, 05.04.2023. Der Auftrag für das Gutachten zur „Entwicklung einer standortübergreifenden Medizinstrategie“ für den Planungsverband Region Ingolstadt (Region 10) ist vergeben. Ergebnisse sollen voraussichtlich gegen Ende des dritten Quartals dieses Jahres vorliegen.**

Der Gutachtenauftrag umfasst die Restrukturierung und Optimierung der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung in der Planungsregion 10. Ziel des Gutachtens ist es, eine umfassende, qualitativ hochwertige, bedarfsangepasste, strukturierte, nachhaltige sowie wirtschaftlich erfolgreiche medizinische Versorgung der Bevölkerung, sowohl in der Somatik als auch in der Psychiatrie, sicherzustellen. Dabei soll geprüft werden, welche Optionen eines gemeinsamen Handelns durch Kooperation mit den Krankenhäusern möglich sind.

Räumlich wird sich das Gutachten über die Region 10 erstrecken, die aus den drei Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen an der Ilm sowie der kreisfreien Stadt Ingolstadt besteht. Auftraggeber sind die Kliniken im Naturpark Altmühltal, das Klinikum Ingolstadt, die Ilmtalklinik Pfaffenhofen und Mainburg sowie das Kreiskrankenhaus Schrobenhausen. Die beteiligten Häuser können ihre individuellen Aspekte in den Beratungsauftrag einbringen. Erstellt wird das Gutachten durch das Beratungsunternehmen PwC.

Für die standortübergreifende Medizinstrategie wird die aktuelle Situation der einzelnen Krankenhäuser untersucht und Szenarien für die weitere Entwicklung mit ihren Vor- und Nachteilen erarbeitet. Dazu werden betriebswirtschaftliche Aspekte berücksichtigt und stationäre wie ambulante Leistungen der Krankenhäuser analysiert. Weitere Bereiche der Begutachtung sind die Notfallversorgung und Rehabilitation wie auch weitere Angebote einer sektorenübergreifenden Versorgung. Einer Analyse werden auch die baulichen Infrastrukturen und die Geräteausstattungen unterzogen. Unter anderem auf der Basis der künftigen Entwicklung der Zahl stationärer und ambulanter Patient\*innen und deren Versorgungsbedarf soll das Gutachten ein umfassendes medizinisches Versorgungskonzept für die Region entwickeln.